



Landkreis Ammerland

Mitteilungsvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: MV/011/2025

Federführung: Dezernat II	Datum: 04.02.2025
Bearbeiter: Carsten Hollmann	

	Sichtvermerke
Beratungsfolge	Termin
Straßenbauausschuss	26.02.2025

Radwegeerneuerungsprogramm 2025

Unterschrift gez. Kappelmann

Sachverhalt:

36/66 Hol

Westerstede, den 28.01.2025

Radwegerneuerungsprogramm 2025 (MV)

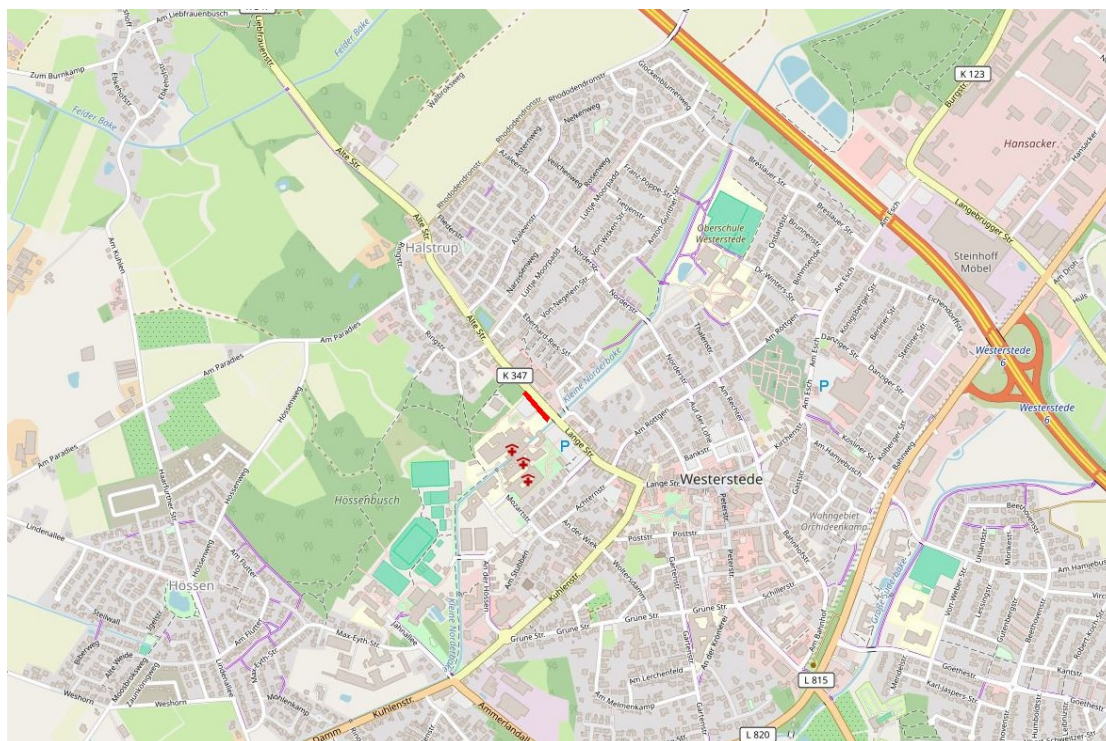
Für das Radwegerneuerungsprogramm wurde aufgrund des Beschlusses des Kreistages vom 02.10.2024 ein Gesamtbetrag in Höhe von 650.000 Euro in den Haushaltsplan 2025 eingestellt.

Es wurden die folgenden Maßnahmen zur Durchführung beschlossen:

1. Radwegerneuerungsprogramm 2025
Kostenanschlag: 600.000 €
2. Sanierung einzelner Schadstellen an verschiedenen Radwegen
Kostenanschlag: 50.000 €

Folgende Maßnahmen werden zur Durchführung im Jahr 2025 eingeplant:

**Radwegerneuerung an der K 347
(Am Röttgen - Zufahrt Ammerland-Klinik)
km 28,540 – km 28,980
Kostenanschlag: 100.000 €**



Aufgrund der Änderung der Zufahrt zur Ammerland-Klinik muss der Radweg im Zuge der K347 „Lange Straße“ neu angelegt werden. Der Abschnitt ab der Kfz-Werkstatt bis zur Zufahrt zur Ammerland-Klinik wird in asphaltbauweise neu hergestellt werden, das weitere Stück des Radweges in Richtung Brücke über die „kleine Norderbäke“ soll auf einer Hochbordanlage in Pflasterbauweise geführt werden.

Aufgrund der bis 2029 anhaltenden Bauaktivitäten auf dem Gelände der Ammerland-Klink, soll das Teilstück zuerst provisorisch in Asphalt hergestellt werden, sodass die alte Zufahrt noch als „Behelfszufahrt“ für Baufahrzeuge genutzt werden kann.

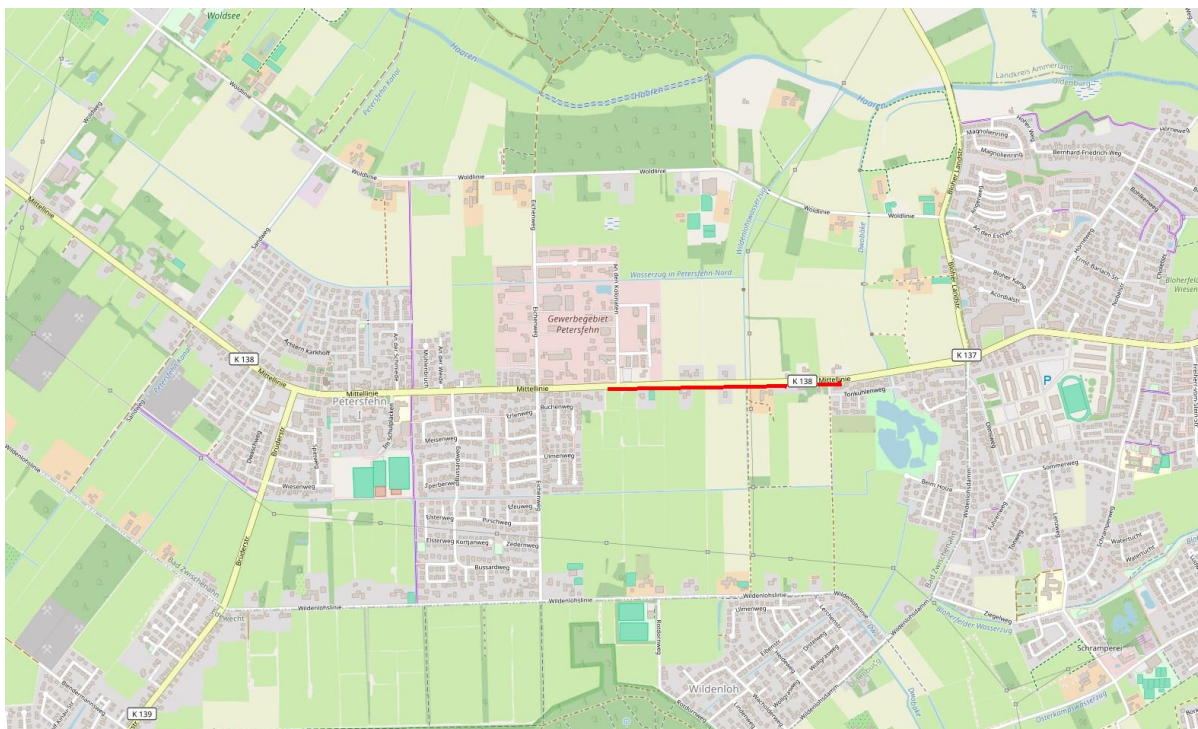
Sobald die Arbeiten auf dem Gelände abgeschlossen sind, wird der Abschnitt neu auf Hochbordanlage in Pflasterbauweise hergestellt. Vorbereitende Arbeiten wie z.B. die Entwässerungsanlagen für den Radweg werden im Zuge der Fahrbahnerneuerung mit durchgeführt.

Radwegerneuerung an der K 138

(Bloh – Petersfehn I)

km 0,200 – km 1,450

Kostenanschlag: 187.500 €



Der Radweg an der K 138 von Bloh nach Petersfehn I hat regelmäßige Queraufwölbungen, die Radwegränder sind stellenweise versackt. Eine Vielzahl von Fehlstellen und Rissen sowie offenen Nähten sind in dem Abschnitt stark ausgeprägt. Im Radweg hergestellte Hausanschlüsse in Pflasterbauweise stellen auf diesem Abschnitt einen Komfortmangel dar.

Die bituminösen Schichten in den Abschnitten mit Queraufwölbungen sollen durchgefräst und mit dem verbleibenden Fräsgut und bituminöser Tragschicht und Deckschicht höher aufgebaut werden. Damit soll erreicht werden, dass Störungen aus dem Untergrund nicht kurzfristig wieder durchschlagen.

Innerhalb der Streckenabschnitte, an denen das Schadensbild ein geringeres Ausmaß hat, soll die Deckschicht abgefräst und erneuert werden. Erkennbare Schadstellen sollen ausgefräst und in der Asphalttragschicht erneuert werden. Darüber hinaus sollen Risse verfüllt und die abgesackten Radwegränder wieder neu aufgebaut werden.

In der Ortschaft Bloh soll die Hochbord- und Rinnenanlage punktuell, in denen Absackungen festgestellt wurden, erneuert werden.

**Radwegerneuerung an der K 138
(Petersfehn II - Kayhauserfeld)
km 5,060 – km 6,590
Kostenanschlag: 228.600 €**



Der Radweg an der K 138 von Petersfehn II nach Kayhauserfeld weist regelmäßige Queraufwölbungen auf, die Radwegränder sind stellenweise versackt. Eine Vielzahl von Fehlstellen und Rissen sind in dem Abschnitt stark ausgeprägt. Die mehrreihige Rinnenanlage ist teilweise versackt und die Einläufe haben keine höhengerechte Lage mehr.

Die bituminösen Schichten in den Abschnitten mit Queraufwölbungen sollen durchgefräst und mit dem verbleibenden Fräsgut und bituminöser Tragschicht sowie Deckschicht höher aufgebaut werden. Damit soll erreicht werden, dass Störungen aus dem Untergrund nicht kurzfristig wieder durchschlagen.

Im weiteren Verlauf sollen Schadstellen ausgefräst und die Asphalttragschicht erneuert werden. Die abgesackte Rinnenanlage soll in den Abschnitten inklusive der Abläufe erneuert werden.

Anlage: Prioritätenliste Radwegerneuerungsprogramm

Die aktuelle Bewertung und die daraus resultierende Einordnung der weiteren Radwegeabschnitte an Kreisstraßen für Erneuerungsmaßnahmen können der Anlage entnommen werden.